

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Museum Helveticum : schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft = Revue suisse pour l'étude de l'antiquité classique = Rivista svizzera di filologia classica**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wartungsdruck von Seiten des Volkes zu verstehen. Ferner erfolgte sie jeweils in Konkurrenz zu der von den Vorgängern veranlassten Architektur. Hält man sich vor Augen, dass mit allen diesen Anlagen zugewiesenen Funktionen jeweils eine Reihe von Ritualen verbunden war, so wird deutlich, dass diese «Bauten für das Volk» als Teile eines Systems gesehen werden können, in dem Freizeit und Unterhaltung einen hohen Stellenwert einnahmen und vom Kaiser direkt mit Politik und Religion verbunden sowie im öffentlichen Raum organisiert worden sind.

Christoph Reusser

Hans-Peter Isler: Klassische Archäologie am Ende des 20. Jahrhunderts. Vortrag anlässlich der Eröffnung des Jubiläumsjahres «100 Jahre österreichische Forschungen in Ephesos». Gehalten in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften am 24. April 1995, Wien 1997.

Der Zürcher Archäologe besinnt sich im knappen Rahmen eines Festvortrags auf die theoretischen Grundlagen seines Fachs. Beginnend mit Winckelmann, wählt er einen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick. Dabei verwundert den Leser, dass die Theorie der Klassischen Archäologie bis in die Sechzigerjahre dieses Jahrhunderts nur in ihrer deutschen Variante behandelt (und heftig kritisiert) wird, auch wenn sie als «Kunstarchäologie» ein Kind des Deutschen Idealismus ist. Leider werden als Belege für den dem Autor allzu zögerlichen Wandel von der antiken Kunstgeschichte zu einer umfassend historisch ausgerichteten Wissenschaft nur einige zugespitzte Definitionen des Fachs aus Handbüchern zitiert. Breiten Raum nimmt dagegen die Darstellung dreier seit etwa 1960 virulenter theoretischer Ansätze ein, die freilich die Klassische Archäologie wenig gefördert haben oder von ihr – auch ausserhalb des deutschen Sprachraums – weitgehend ignoriert wurden: Noch am kürzesten wird der strukturalistische Ansatz dargestellt, um so ausführlicher der marxistische, weniger in seiner noch intelligenten italienischen Spielart, sondern in den unsäglichen Sprechblasen der offiziellen DDR-Archäologie. Schliesslich stellt der Autor viele Selbstzeugnisse der ‘New Archaeology’ und ihres Antagonismus, der ‘postprozessualen’ Archäologie, zusammen, um am Ende festzustellen, dass die Komplexität der Klassischen Antike viel zu hoch sei, als dass sie sich in Modellen sinnvoll fassen liesse. Mit Recht plädiert er für eine sich ergänzende Methodenvielfalt und befürwortet Kontext-Untersuchungen und Langfristunternehmen wie Grossgrabungen. Dass Alexander Conze dies schon vor über 100 Jahren mit seiner «Grossen Archäologie» anstrebte, erfährt man nicht. Zum Schluss wird recht einseitig die Berechtigung der archäologischen Forschung in ihrem gesellschaftlichen Nutzen gesehen und gefordert, dass sie die jeweils aktuellen Denkmodelle aufnehme, um die Gesellschaft anzusprechen. Nichts anderes hat doch die Klassische Archäologie in ihren historischen Phasen getan, wofür sie vom Autor aber – nicht einmal zu Unrecht – der Einseitigkeit geziehen wird.

Volker Strocka

Mitteilungen

Bei der Redaktion eingegangene Rezensionsexemplare

Die Redaktion kann sich nicht verpflichten, alle eingehenden Schriften besprechen zu lassen

Bäbler, Balbina: *Fleissige Thrakerinnen und wehrhafte Skythen. Nichtgriechen im klassischen Athen und ihre archäologische Hinterlassenschaft.* BzA 108. Teubner, Stuttgart/Leipzig 1998. 306 S. DM 118.–/Fr. 106.–

Beard, Mary/North, John/Price, Simon: *Religions of Rome.* Bd. 1: *A History*; Bd. 2: *A Sourcebook.* Cambridge University Press, Cambridge 1998. 454; 416 S. Pro Band £ 45.– (geb.)/£ 15.95 (br.)

Bravo, Benedetto: *Pannychis e simposio. Feste private notturne e uomini nei testi letterari e nel culto; con un studio iconografico di Françoise Frontisi-Ducroux.* Istituti editoriali e poligrafici internazionali, Pisa/Roma 1997. 140 S.

Duncan-Jones, Richard: *Money and Government in the Roman Empire.* Cambridge University Press, Cambridge 1998 (geb. Ausgabe 1994). 300 S. £ 19.95 (br.)

- Dyfri, Williams: *The Art of the Greek Goldsmith*. British Museum Press, London 1998. 166 S. £ 35.–
- Flores, Enrico: *La Camena. L'epos e la storia. Studi sulla cultura latina arcaica*. Liguori Editore, Napoli 1998. 187 S.
- Franolic, Branko: *Works of Croatian Latinists Recorded in the British Library. General Catalogue*. Croatian Information Centre, Zagreb usw. 1998. 92 S.
- Fugmann, Joachim: *Königszeit und Frühe Republik in der Schrift «De viris illustribus urbis Romae»*. Quellenkritisch-historische Untersuchungen II,1: Frühe Republik (6./5. Jh.). Lang, Frankfurt a.M. usw. 1997. 234 S. Fr. 68.–
- Gerber, Douglas E.: *A Companion to the Greek Lyric Poets*. Brill, Leiden 1997. 287 S.
- Graf, Fritz: *Ansichten griechischer Rituale. Geburtstags-Symposium für Walter Burkert*. Teubner, Stuttgart/Leipzig 1998. 500 S. DM 198.–/Fr. 178.–
- Grünnewig, Beatrix: *Das Bild der Germanen und Britannier. Untersuchungen zur Sichtweise von fremden Völkern in antiker Literatur und moderner wissenschaftlicher Forschung*. Lang, Frankfurt a.M. usw. 1998. 380 S. Fr. 79.–
- Hölscher, Tonio: *Öffentliche Räume in frühen griechischen Städten*. Winter, Heidelberg 1998. 133 S., 25 Abb. Fr. 35.–
- Hummel, Pascale: *Philologia lyrica. La poésie lyrique grecque au miroir de l'érudition philologique de l'antiquité à la Renaissance*. Bibliothèque d'études classiques. Peeters, Louvain/Paris 1997. 570 S.
- Jacques, F./Scheid, J.: *Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit. 44 v.Chr.–260 n.Chr.* Bd. I: *Die Struktur des Reiches*. Teubner, Stuttgart/Leipzig 1998. 497 S.
- Kolb, Peter: *Platons Sophistes*. Epistemata 216. Königshausen & Neumann, Würzburg 1997. 252 S. DM 78.–/Fr. 70.90
- Lampela, Anssi: *Rome and the Ptolemies of Egypt. The Development of their Political Relations 273–80 B.C.* Commentationes humanarum litterarum 111. Societas Scientiarum Fennica, Tammissaari 1998. 301 S.
- Lucien: *Oeuvres: Opuscles 11–20*. Texte établi et traduit par Jacques Bompaire. Belles Lettres, Paris 1998. 348 S.
- Norden, Eduard: *Die germanische Urgeschichte in Tacitus' Germania*. Neudruck des dritten Abdrucks mit Ergänzungen (1923). Teubner, Stuttgart/Leipzig ⁵1998. 523 S. DM 168.–/Fr. 151.–
- Olshausen, Eckhart/Sonnabend, Holger (Hgg.): *Naturkatastrophen in der antiken Welt. Stuttgarter Kolloquium zur historischen Geographie des Altertums 6, 1996*. Geographica Historica 10. Franz Steiner, Stuttgart 1998. 485 S. DM/Fr. 198.–
- Pausanias: *Description de la Grèce. Livre VIII: L'Arcadie*. Texte établi par Michel Casevitz, traduit et commenté par Madeleine Jost, avec la collaboration de Jean Marcadé. Belles Lettres, Paris 1998. 319 S.
- Plutarchus: *Vitae parallelae IV. Indices*. Ed. K. Ziegler et H. Gärtner. Teubner, Stuttgart/Leipzig 1998. 216 S. DM 98.–
- Riemer, Ulrike: *Das Tier auf dem Kaiserthron? Eine Untersuchung zur Offenbarung des Johannes als historischer Quelle*. BzA 114. Teubner, Stuttgart/Leipzig 1998. 200 S. DM 74.–/Fr. 67.–
- Robins, R. H.: *The Byzantine Grammarians. Their Place in History*. Mouton/De Gruyter, Berlin/New York 1998. 278 S. Fr. 149.–
- Roscalla, Fabio: *Presenze simboliche dell'ape nella Grecia antica*. La nuova Italia editrice, Firenze 1998. 148 S.
- Rosen, Klaus (Hg.): *Das Mittelmeer – Die Wiege der europäischen Kultur*. Bouvier, Bonn 1998. 311 S. Fr. 50.–
- Rosenberger, Veit: *Gezähmte Götter. Das Prodigienwesen der römischen Republik*. Franz Steiner, Stuttgart 1998. 287 S. DM/Fr. 68.–
- Tibullus, Albius, et al.: *Carmina*. Ed. Georg Luck. Teubner, Stuttgart/Leipzig ³1998. 117 S. DM 44.– (kart.)
- Tornau, Christian: *Plotin Enneaden VI 4–5 (22–23). Ein Kommentar*. BzA 113. Teubner, Stuttgart/Leipzig 1998. 519 S. DM 168.–/Fr. 151.–
- Velleius Paterculus: *Historiarum libri duo*. Recognovit W. S. Watt. Ed. corr. Teubner, Stuttgart/Leipzig ²1998. 103 S. DM 44.– (geb.)
- Walser, Georg: *Bellum Helveticum. Studien zum Beginn der caesarischen Eroberung von Gallien*. Historia ES 118. Franz Steiner, Stuttgart 1998. 192 S. DM/Fr. 76.–
- Wildberger, Julia: *Ovids Schule der «elegischen» Liebe. Erotodidaxe und Psychagogie in der Ars amatoria*. Lang, Frankfurt a.M. usw. 1998. 449 S. Fr. 103.–